

Merkblatt zur Trailanlage und Pflege im Rems-Murr-Kreis

Vorbemerkung:

Der Mountainbike Prozess in Rems-Murr-Kreis wurde initiiert, um die Natur zu schützen und ein möglichst gutes Miteinander im Wald zu erreichen.

Dieses Merkblatt soll eine Handreichung für die Gruppen sein, die sich mit Trailpflege befassen. Bei der Anlage und Gestaltung von Mountainbiketrails spielen verschiedene rechtliche Grundlage eine wichtige Rolle. Es sind sehr stark haftungsrechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Daneben spielen Aspekte des Bodenschutzes, des Naturschutzes und des Forstrechts eine wichtige Rolle.

Safty first!

Trails müssen grundsätzlich sicher gestaltet sein! Auch bei erstmaliger Fahrt muss man sich auf die sichere Anlage verlassen können.

Überrollbarkeit!

Alle Hindernisse müssen überrollbar sein. Für schwierige natürliche Hindernisse kann/ soll eine Umfahrung angelegt werden.

Charakter eines Waldpfades muss erhalten bleiben!

Die Trails im Rems-Murr-Kreis haben weiterhin den Charakter von natürlichen Waldpfaden und keiner Sportstätte. Die Trails müssen sich möglichst schmal und eindeutig darstellen. Nebenlinien sind zu verhindern und abzubauen

Natürliches Gelände nutzen und belassen!

Die Trails fügen sich in das natürliche Gelände und die Topografie ein. Dabei können natürliche Hindernisse mitgenommen werden. Es kann z.B. ein Baumstumpf als natürliche Schanze verwendet werden. Dabei können in begrenztem Umfang vor und hinter dem Baumstumpf Erde/ Steine angefüllt werden.

Ein Einbau von Bauwerken/ Schanzen...erfolgt nicht!

Vermeidung großflächiger und oder tiefer Abgrabungen

Eingriffe in den Boden sind auf das notwendigste Maß zu begrenzen. Es erfolgt keine Aushebung von Gruben. Geländeangepasst denken! Größere Aufschüttungen sind ebenfalls zu vermeiden.

Einbringen von Fremdmaterial

Zusätzlich angefahrene Steine, Erde, Schotter...werden ausschließlich punktuell zur Verbesserung von Nassstellen bzw. zur Sicherung des Trails eingebracht.

Trailsicherung mit Holz

Eine Sicherung der Trails durch Holz, längs neben der Fahrbahn, kann erfolgen. Diese sind ausschließlich zum Erosionsschutz anzuwenden. Dabei genügt die seitliche Höhe eines liegenden Baumstammes.

Ein Einbau von Querhölzern über die Fahrbahn erfolgt nicht!

Ableitung von Wasser

Wichtiger Inhalt der Trailpflege ist die Schaffung von Wasserableitungen um tiefe Pfützen und eine Schädigung des Trails zu vermeiden

Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem zuständigen Revierleiter zu halten.